Namslauer Kreisblatt.

No. 21. **1885.**

Donnerstag, den 28. Mai.

Verantwortlicher Redacteur: O. Opitz. — Druck, Verlag und Expedition: O. Opitz in Namslau.

A. Amtlicher Theil.

No. 213] **Namslau, den 26. Mai 1885.**

Zuverlässigen Nachrichten zufolge ist in der Vorstadt von Warschau Praga, die Rinderpest ausgebrochen.

Zur Verhütung der Einschleppung der Seuche erscheint es daher dringend nothwendig, daß die bestehenden Abwehrmaßregeln überall streng durchgeführt und rücksichtlich der correcten Ausführung Seitens der Behörden scharf überwacht werden.

Die städtischen Polizei-Verwaltungen sowie die Amts-Vorstände und die Gendarmen des Kreises mache ich daher hierdurch wiederholt auf die genaue Beachtung und strengste Durchführung der landespolizeilichen Anordnung vom 12. Juli 1881 (Kreisblatt pro 1881 Seite 271 ff.) aufmerksam.

No. 214] **Bekanntmachung,**
den Remonte-Ankauf pro 1885 betreffend.
Regierungsbezirk Breslau.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von drei und ausnahmsweise vier Jahren, sind im Bereiche der Königlichen Regierung zu Breslau für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

den	**3. Juni** in **Namslau,**	den	3. August in Kostenblut,
„	4. „ „ Bernstadt,	„	4. „ „ Schweidnitz,
„	30. Juli „ Poln.-Wartenberg,	„	5. „ „ Striegau,
„	31. „ „ Trebnitz,	„	8. „ „ Trachenberg.
„	1. August „ Brieg,		

Die von der Remonte-Ankaufs-Kommission gekauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen; ebenso Krippensetzer, welche sich in den ersten achtundzwanzig Tagen nach Einlieferung in den Depots als solche erweisen. Pferde, welche den Verkäufern nicht eigenthümlich gehören, oder durch einen nicht legitimirten Bevollmächtigten der Kommission vorgestellt werden, sind vom Kauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederne Trense mit starkem glatten Gebiß und eine Kopfhalfter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens 2 m langen starken hanfenen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Deckscheine mitgebracht werden, auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht zu coupiren oder übermäßig zu verkürzen.

Kriegsministerium. Abtheilung für das Remontewesen.
gez. Frhr. von Troschke. gez. Graf von Klinkowström.

Namslau, den 20. April 1885.

Indem ich vorstehende Bekanntmachung zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß der Remontemarkt hierselbst auf dem Platze neben der Kaserne der 5. Escadron abgehalten werden wird.

No. 215] Breslau, den 30. April 1885.

Polizei-Verordnung, betreffend Verbot des Aufblasens des Fleisches.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 und der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 wird unter Zustimmung des Bezirksausschusses für den ganzen Umfang des Regierungsbezirks Breslau Folgendes verordnet:

§ 1. Alles Aufblasen von Fleisch, welches für den Verkauf bestimmt ist, sowie das Feilhalten und der Verkauf von aufgeblasenem Fleische, ist verboten.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmung werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mk., im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft, bestraft.

Königl. Regierungs-Präsident. Frhr. von Juncker.

Namslau, den 20. Mai 1885.

Vorstehende Verordnung wird hierdurch zur Kenntniß und Nachachtung der Polizeibehörden des Kreises gebracht.

No. 216] Namslau, den 22. Mai 1885.

Mit Bezug auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 19. d. Mts. — Stück 20, Nr. 201 — bringe ich nachstehend das Verzeichniß der am diesjährigen Ober-Ersatzgeschäft vorzustellenden Mannschaften zum Abdruck.

Freitag, den 5. Juni findet das Aushebungsgeschäft statt, während Sonnabend den 6. Juni cr. die Untersuchung der kranken Reservisten und Wehrleute, Invaliden und Unterstützungs-Empfänger erfolgt. Am **ersten** Tage beginnt das Geschäft **früh 8¼ Uhr**, am **zweiten** Tage um **7½ Uhr.**

Die Polizei-Verwaltungen und Gemeinde-Vorstände mache ich dafür **verantwortlich, daß die vorgeladenen Mannschaften an dem bezeichneten Tage pünktlich früh 6½ Uhr an Ort und Stelle sind und mit gereinigtem Körper und in reiner Wäsche zur Vorstellung gelangen.**

Die Herren Bürgermeister im Behinderungsfalle ein Magistrats-Mitglied, sowie die Gemeinde-Vorsteher, **unter Anlegung der Amtsbinde,** haben am Ober-Ersatz-Geschäft **persönlich zu erscheinen und ist die Vertretung durch einen Schöffen ohne triftige, schriftliche Entschuldigung nicht statthaft.** Die Rekrutirungs-Stammrollen sind mit zur Stelle zu bringen.

Am zweiten Geschäftstage ist die Anwesenheit der Gemeinde-Vorsteher nicht erforderlich.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß kein Gemeinde-Vorsteher **vor** Beendigung des Geschäfts den Platz verlassen darf und daß dieselben für die **Nüchternheit** der Mannschaften **verantwortlich** sind.

Den Anordnungen der Gendarmen ist unbedingte Folge zu leisten, widrigenfalls etwaige Excedenten sofort zur Haft gebracht werden müssen.

Wer von den Mannschaften am Erscheinen durch Krankheit behindert ist, hat ein von der Polizei-Behörde beglaubigtes ärztliches Attest einzureichen.

Diejenigen, welche ohne genügende Entschuldigung der Gestellungsordre keine Folge leisten, oder nicht pünktlich bei ihrer Aufrufung zur Stelle sind, **haben eine Geldstrafe bis zu 30 M. event. entsprechende Haft zu gewärtigen und können als unsichere Heerespflichtige sofort eingestellt werden.**

Reklamationen können nur dann Berücksichtigung finden, wenn sie bereits der Kreis-Ersatz-Commission vorgelegen haben oder die Reklamationsgründe erst nach dem Musterungsgeschäft eingetreten sind.

Verzeichniß
der am diesjährigen Ober-Ersatz-Geschäft vorzustellenden Mannschaften.

Vorstellungsliste B., enthaltend die dauernd untauglichen Militärpflichtigen.

a. Wegen geistiger Gebrechen:

Jahrgang 1865.

1. Andreas Krella, Dienstjunge, Grambschütz.

b. Wegen körperlicher Gebrechen:

Jahrgang 1862.

2. Richard Herm. Heinrich Ludwig, Schriftsetzer, Namslau.

Jahrgang 1863.

3. Johann Fronzek, Schuhmacher, Namslau.
4. Karl Retter, Knecht, Dammer.
5. Karl Oleschinski, Knecht, Groß-Hennersdorf.
6. Anton Aloisius Kittelmann, Bauersohn, Kaulwitz.
7. Paul Richard Blau, Bautechniker, Namslau.
8. Karl Kaboth, Bauersohn, Proschau.
9. Paul Krella, Arbeiter, Proschau.
10. Franz Kohlstrung, Stellmacher, Reichthal.
11. Alexander Schütz, Oekonom, Schwirz.
12. Gottlieb Wincierz, Abeiter, Eckersdorf.
13. Friedrich Hutsch, Tischler, Städtel.
14. August Ignatius Kwak, Knecht, Strehlitz I.
15. Johann Piontek, Stellmacher, Strehlitz I.
16. Gustav Plätschke, Wirthsch.-Assistent, Wilkau.

Jahrgang 1864.

17. Johann Gottschalk, Arbeiter, Buchelsdorf.
18. Christian Thomas, Arbeiter, Grüneiche.
19. Robert Wießner, Fleischer, Namslau.
20. Jakob Koszykorz, Knecht, Glausche.
21. Gottlieb Walda, Dienstjunge, Kaulwitz.
22. Julius Postrach, Maurer, Gühlchen.
23. Gottlieb Giesa, Knecht, Groß-Hennersdorf.
24. Wilhelm Vogt, Schäferknecht, Windisch-Marchwitz.
25. Max Paulisch, Commis, Reichthal.
26. Josef Stezaly, Knecht, Sgorsellitz.
27. Franz Kopka, Pferdejunge, Nassadel.
28. Johann Wiertelok, Knecht, Skorischau.
29. Josef Walda, Knecht, Strehlitz III.
30. August Kaschmieder, Schmied, Wilkau.

Jahrgang 1865.

31. Paul Kurnol, Pferdejunge, Poln.-Marchwitz.
32. Wilhelm Rauch, Pferdejunge, Bankwitz.
33. August Misch, Bäcker, Namslau.
34. Gottfried Pfeifer, Schäferknecht, Dammer.
35. Karl Bottek, Arbeiter, Droschkau.
36. Hermann Julius Rudolf Sacher, Fleischer, Reichthal.
37. Johann Kloppik, Knecht, Eckersdorf.
38. Johann Mallok, Schuhmacher, Eckersdorf.
39. August Philipp, Fleischer, Namslau.
40. Johann Kozik, Knecht, Glausche.
41. Karl Golpon, Schuhmacher, Namslau.
42. Karl Baudis, Freistellersohn, Johannsdorf.
43. Johann Kozik, Schäferknecht, Buchelsdorf.
44. Karl Wasner, Knecht, Wilkau.
45. August Kubik, Hofeknecht, Grambschütz.
46. Hermann Blümel, Stellmacher, Namslau.
47. Karl Schwarz, Staller, Poln.-Marchwitz.
48. Karl Wronna, Bauersohn, Poln.-Marchwitz.
49. Johann Elis, Knecht, Namslau.
50. Ernst Hilbich, Arbeiter, Namslau.
51. Wilhelm Keim, Tischler, Namslau.
52. Emil Römer, Klempner, Namslau.
53. Gottlieb Wilczek, Tischler, Namslau.
54. August Dirska, Wirthsch.-Assistent, Nassadel.
55. Johann Hyllus, Stellmacher, Nassadel.
56. August Siegmund, Schäferknecht, Lorzendorf.
57. Thomas Nowak, Knecht, Proschau.
58. Thomas Dlugosch, Schuhmacher, Reichthal.
59. Gustav Hein, Briefträger, Reichthal.
60. Johann Kukulka, Schneider, Reichthal.
61. Johann Sosnowsky, Schuhmacher, Reichthal.
62. Michael Wilczynski, Arbeiter, Reichthal.
63. Paul Walek, Knecht, Bankwitz.
64. August Thomas, Arbeiter, Städtel.
65. August Kopka, Pferdejunge, Nassadel.
66. Johann Biniek, Sattler, Namslau.
67. Karl Piontek, Schmied, Buchelsdorf.
68. Karl Wloch, Arbeiter, Strehlitz III.
69. Stanislaus Rateiski, Wirthsch.-Assistent, Wallendorf.
70. Heinrich Günther, Schneider, Wilkau.
71. Robert August Wenzlawe, Knecht, Wilkau.

Vorstellungsliste E., enthaltend die zur Aushebung in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen.

1. Forstlehrlinge.

1. Friedrich Wilhelm Kirsch, Forstlehrling, Bankwitz.
2. Valentin Lokosz, Forstlehrling, Schadegur.
3. Alfred Robert Karl Josef Ernst Kaschmieder, Forstlehrling, Glausche.
4. Fritz Emil Rüdiger, Forstlehrling, Schmograu.
5. Hugo Emil Wegehaupt, Forstlehrling, Namslau.

2. Freiwillige.

vacat.

a. Vorweg Einzustellende.

Jahrgang 1864.

6. Josef Stodolka, Knecht, Städtel.

b. Vorzumerkende.

Jahrgang 1862.

7. Alfons Gustav Adolf Christalle, Lehrer, W.-Marchwitz.
8. Karl August Bürger, Knecht, Minkowsky.

Jahrgang 1863.

9. Johann Mücke, Häuslersohn, Gr.-Steinersdorf.
10. Karl August Neumann, Schuhmacher, Namslau.
11. Wilhelm August Gurra, Arbeiter, Namslau.
12. August Albin Dlugosch, Schuhmacher, Reichthal.
13. Anton Bernhard Birka, Haushälter, Namslau.
14. Albert Gleis, Lehrer, Poln.-Marchwitz.
15. Paul Modler, Bauersohn, Kaulwitz.
16. Franz Kalfa, Knecht, Creuzendorf.
17. Gottlieb Gallus, Freistellersohn, Dammer.
18. Karl Robert Laske, Kutscher, Wilkau.
19. Josef Kroworz, Freistellersohn, Grambschütz.
20. August Otto Oskar Hauschild, Schuhmacher, Namslau.
21. Josef Anton Mikolaj, Arbeiter, Schadegur.
22. Adalbert Remitz, Schuhmacher, Reichthal.
23. Johann Gottlieb Woitschig, Schuhmacher, Namslau.
24. Reinhold August Post, Brennereiarb., Kaulwitz.
25. Bartek Bialas, Knecht, Schwirz.
26. Johann Schlosser, Knecht, Strehlitz I.
27. Jakob Ignatz Drobig, Schuhmacher, Reichthal.
28. Paul Modler, Bäcker, Kaulwitz.
29. Karl Nowock, Knecht, Creuzendorf.
30. Gottlieb Janus, Arbeiter, Groß-Hennersdorf.
31. Gottlieb Robert Sobota, Bauersohn, Glausche.
32. Karl Gottlieb Boberowski, Knecht, Glausche.
33. Johann Drewniok, Knecht, Strehlitz I.
34. Franz Staschiok, al. Huppe, Schuhmacher, Namslau.
35. Karl Gottlieb Johann Kinast, Bauersohn, W.-Marchwitz.
36. Karl August Hansler, Schmied, Kaulwitz.
37. Paul Karl Gramola, Schuhmacher, Namslau.
38. Karl Maschik, Ziegelstreicher, Dammer.
39. Emil Arthur Hartrampf, Brennereiverwalter, Wind.-Marchwitz.
40. Clemens Julius Hugo Hoffmann, Lehrer, Creuzendorf.
41. Jakob Brzyk, Schneider, Namslau.
42. Paul August Ernst Stephan, Schuhmacher, Krickau.
43. Johann Kalis, Schuhmacher, Bachowitz.
44. Karl Greschek, Freistellersohn, Gülchen.
45. Karl Heinrich Laske, Schmied, Namslau.
46. Gottlieb Johann Anders, Knecht, Michelsdorf.
47. Ernst Heinrich Friedrich, Schuhmacher, Eisdorf.
48. Karl Golibrzuch, Freistellersohn, Polkowitz.
49. Sylvius Hermann Weidlig, Müller, Sorzow, Antheil Sterzendorf.
50. Friedrich Wilhelm Paetzold, Schuhmacher, Namslau.
51. Paul Kalis, Schuhmacher, Namslau.
52. Gustav Adolf Namukel, Arbeiter, Böhmwitz.
53. August David, Knecht, Namslau.
54. Johann Schölzel, Freistellersohn, Schmograu.
55. Robert Wilhelm Zedler, Gartenknecht, Grambschütz.
56. Christian Golibrzuch, Weber, Polkowitz.
57. Paul Wiezien, Knecht, Buchelsdorf.
58. Friedrich Wilhelm Schubert, Knecht, Kaulwitz.
59. Karl Robota, Schuhmacher, Namslau.
60. Julius Anders, Lehrer, Buchelsdorf.
61. Christian Bartnik, Schuhmacher, Namslau.
62. Franz Seidel, Schäferknecht, Grambschütz.
63. Gottlieb Schwiontek, Schuhmacher, Namslau.
64. Christian Sandmann, Knecht, Bankwitz.
65. Emil Pirlich, Fleischer, Namslau.
66. Anton Sewina, Schuhmacher, Reichthal.

67. Nikolaus Kupczok, Schuhmacher, Hönigern.
68. Karl Spät, Knecht, Ellguth.
69. Johann Walczok, Knecht, Dammer.
70. Karl Wabnitz, Fleischer, Dammer.
72. Christian Titze, Knecht, Deutsch-Marchwitz.

Jahrgang 1864.

73. Hugo Borsian, Sattler, Namslau.
74. Johann Fuhrmann, Bauersohn, Simmelwitz.
75. Julius Vogt, Arbeiter, Schadegur.
76. Johann Lyko, Freistellersohn, Glausche.
77. August Robert Thomas, Schuhmacher, Droschkau.
78. Ernst Opolka, Knecht, Deutsch-Marchwitz.
79. Paul Sojka, Zimmermann, Nassadel.
70. Hermann Titze, Bauersohn, Jacobsdorf.
81. Christian Simossek, Arbeiter, Wenziowitte.
82. Teophil Tschampel, Brauer, Namslau.
83. Gottfried Karl Hoffmann, al. Mnioh, Knecht, Wind.-Marchwitz.
85. Johann Scholz, Knecht, Obischau.
86. Franz Kroworz, Bauersohn, Strehlitz II.
87. Valentin Kuklok, Knecht, Dammer.
88. August Nikolei, Knecht, Jacobsdorf.
89. Christian Unger, Zimmermann, Groditz.
90. Ernst Konrad, Förster, Gr.-Butschkau.
91. Daniel Filor, Arbeiter, Glausche.
92. Franz Pietrek, Arbeiter, Dammer.
93. Gustav Patschek, Lehrer, Gülchen.
94. Oskar Schirduan, Bauersohn, Wilkau.
95. Gottfried Ruhm, Stellmacher, Wind.-Marchwitz.
96. Johann Schelenz, Knecht, Gr.-Hennersdorf.
98. Fritz Heinrich Bartnik, Schäferknecht, Kaulwitz.
99. Gottlieb Kaschig, Bahnarbeiter, Wilkau.
100. Peter Bednara, Knecht, Creuzendorf.
101. Franz Woitas, Knecht, Kaulwitz.
102. Eduard Heinze, Bauersohn, Wilkau.
103. Josef Albert Fabian, Knecht, Wallendorf.
104. Franz Aßmann, Schuhmacher, Namslau.
105. Johann Kozuch, Stellmacher, Buchelsdorf.
106. Karl Gustav Wunschik, Knecht, Simmelwitz.
107. Josef Thomala, Knecht, Städel.
108. Wilhelm Langner, Schäferknecht, Bankwitz.
109. Johann Lasotta, Schmied, Charlottenthal.
110. August Adler, Knecht, Deutsch-Marchwitz.
111. Karl Obst, Freistellersohn, Niese.
112. Josef Krysik, Knecht, Gr.-Hennersdorf.
113. August Kaluza, Knecht, Grambschütz.
114. Gottlieb Pietruska, Bauersohn, Gr.-Hennersdorf.
115. Karl Laske, Knecht, Wind.-Marchwitz.
116. Benno Günther, Hofverwalter, Skorischau.
117. Karl Herda, Maurer, Schadegur.
118. Franz Thomala, Bauersohn, Dammer.
119. Paul Kubuin, Arbeiter, Krickau.
121. Karl Schlesinger, Knecht, Städtel.
122. Ignatz Piech, Knecht, Altstadt.
123. Karl Glatz, Schuhmacher, Wind.-Marchwitz.
124. Heinrich Ventura, Staller, Kaulwitz.
125. Robert Michael Nowak, Freistellersohn, Reichthal.
126. Johann Adam Werner, Freistellersohn, Dammer.
127. Karl Wawrzinek, Schneider, Wallendorf.
128. Gottfried Robert Franke, Staller, Reichen.
129. Vincent Witossek, Knecht, Lankau.

e. Militärpflichtige des laufenden Jahrganges.

130. Gottlieb Mertin, Knecht, Strehlitz I.
131. Josef Hoffmann, Tischler, Reichthal.
132. Johann Eichon, Arbeiter, Giesdorf.
133. Gottlieb Piontek, Schmied, Namslau.
134. Karl Matroß, Freistellersohn, Saabe.
135. Josef Bieniek, Knecht, Wilkau.
136. Franz Feja, Knecht, Kaulwitz.
137. Johann Ernst Kozik, Musikus, Droschkau.
138. Karl Kalus, Knecht, Gr.-Hennersdorf.
139. Johann Kramorz, Knecht, Dammer.
140. Johann Kuska, Arbeiter, Glausche.
141. Josef Schindler, Stellmacher, Kaulwitz.
142. Gottlieb Walter, Knecht, Polkowitz.
143. Friedrich Rapka, Knecht, Grambschütz.
144. August Michael Pospiech, Bauersohn, P.-Marchwitz.
145. Thomas Heik, Knecht, Dammer.
146. Johann Karl Frannek, Arbeiter, Lankau.
147. Wilhelm Zowada, Knecht, Deutsch-Marchwitz.
148. Josef Walczyk, Knecht, Deutsch-Marchwitz.
149. Karl Sperling, Schneider, Gr.-Hennersdorf.
150. Robert Gollnisch, Müller, Altstadt.
151. Simon Quak, Bauersohn, Glausche.
152. Johann Wanczek, Knecht, Grambschütz.
153. Josef Feja, Zimmermann, Glausche.
154. Karl Seibt, Fleischer, Bankwitz.
155. Karl Bias, Häuslersohn, Bankwitz.
156. Josef Maxim, Maurer, Wallendorf.
157. Richard Feilhauer, Sattler, Namslau.
158. Karl August Wilhelm Babatz, Bauersohn, P.-Marchw.
159. Karl Koniecki, Haushälter, Namslau.
160. Christian Krol, Knecht, Namslau.
161. Gustav Schelenz, Bauersohn, Krickau.
162. Paul Seelig, Knecht, Eisdorf.
163. Johann Schiewek, Knecht, Windisch-Marchwitz.
164. Christian Broda, Knecht, Nassadel.
165. Robert Löbner, Bauersohn, Groß-Hennersdorf.
166. Paul Böhm, Bauersohn, Creuzendorf.
167. August Wabnitz, Kutscher, Namslau.
168. Wilhelm Kudell, Schmied, Reichthal.
169. Jakob Bieniok, Bauersohn, Proschau.
170. Christian Prokott, Bauersohn, Grambschütz.
171. Robert Standke, Freistellersohn, Niese.
172. August Pfeifer, Briefträger, Noldau.
173. Karl Hetscher, Freistellersohn, Johannsdorf.
174. Daniel Grochulla, Schuhmacher, Namslau.
175. Gustav Kalesse, Bauersohn, Obischau.
176. Johann Opatz, Freistellersohn, Glausche.
177. Karl Deus, Häuslersohn, Saabe.
178. August Rogozik, Schneider, Schadegur.
179. Johann Sroka, Maurer, Schadegur.
180. Karl Wippich, Schuhmacher, Namslau.
181. Gottlieb Wiesner, Knecht, Glausche.
182. Johann Kuschmitz, Schäferknecht, Groß-Steinersdorf.
183. Franz Hanke, Arbeiter, Städtel.
184. Johann Franz Frunzek, Knecht, Strehlitz I.
185. Robert Gogol, Brauer, Reichthal.
186. Josef Gorzolka, Knecht, Groß-Hennersdorf.
187. Albert Wawerek, Schäferknecht, Dammer.
188. Paul Gottlieb Tondera, Schmied, Droschkau.
189. Friedrich Wilhelm Sroka, Freistellersohn, Niese.
190. Franz Sobania, Knecht, Städtel.
191. Anton Gitschel, Knecht, Strehlitz I.
192. Gottlieb Golibrzuch, Staller, Grambschütz.
193. Hermann Tischler, Commis, Namslau.
194. Karl Zielonka, Knecht, Saabe.
195. August Szuppa, Freistellersohn, Saabe.
196. Karl Richling, Knecht, Bankwitz.
197. Gottlieb Schneider, Bauersohn, Polkowitz.
199. Karl Schubert, Knecht, Paulsdorf.
200. Paul Woiton, Fleischer, Groß-Butschkau.
201. Paul Hoba, Arbeiter Schwirz.
202. Reinhold Scupin, Knecht, Windisch-Marchwitz.
203. Gottlieb Misterek, Bauersohn, Schwirz.

d. Ueberzählige früherer Jahrgänge.

204. August Walde, Knecht, Simmelwitz.
205. Gottlieb Hentschel, Gartenknecht, Grambschütz.
206. Wojciech Hendrykowski, Knecht, Glausche.
207. Franz Muras, Müller, Namslau.
208. Johann Czellnik, Schmied, Noldau.
209. Gottlieb Sandmann, Knecht, Bankwitz.
210. Otto Siebenhaar, Fleischer, Klein-Steinersdorf.

Vorstellungsliste D., enthaltend die zur Ersatz-Reserve I. Classe in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen.

b. Wegen häuslicher Verhältnisse.

4. Karl Schott, Erbscholtiseibesitzer, Dammer.
5. Paul Wuttke, Schuhmacher, Namslau.

c. Wegen geringer körperlicher Fehler.

6. Gottlieb Maschler, Klemptner, Namslau.
7. August Pratsch, Tagearbeiter, Minkowsky.
8. Robert Mordek, Maurer, Droschkau.
9. David Post, Stellmacher, Gülchen.
10. Rochus Hallek, Knecht, Sterzendorf.
11. Aegidius Papior, Knecht, Eckersdorf.
12. Franz Grütz, Knecht, Bankwitz.
13. Bernhard Modler, Arbeiter, Wallendorf.
14. Franz Niwa, Schmied, Bachowitz.
15. Johann Bittner, Bureaugehilfe, Namslau.
16. Paul Simon Sonnek, Schuhmacher, Reichthal.
17. August Pohl, Postgehilfe, Noldau.
18. Bruno Wittek, Fleischer, Schmograu.
19. August Kreza, Schuhmacher, Namslau.
20. Joseph Piontek, Schmied, Bachowitz.
21. Martin Thomas, Schuhmacher, Städtel.
22. Johann Eichos, Dienstjunge, Strehlitz I.
23. Christian Wojtas, Freistellersohn, Strehlitz I.
24. Ignatz Hyla, Knecht, Krickau.
25. Franz Schierok, Freistellersohn, Johannsdorf.
26. Johann Blabusch, Knecht, Erdmannsdorf.
28. Julius Ratey, Knecht, Krickau.
29. Franz Rindfleisch, Dienstjunge, Obischau.
30. Carl Heinzelmann, Maler, Namslau.
31. Wilhelm Heyde, Knecht, Eisdorf.
32. Karl Zaja, Knecht, Städtel.
33. Johann Lubojanski, Knecht, Herzberg.
34. Johann Klutz, Schäferknecht, Nassadel.
35. Karl Hoppe, Knecht, Groß-Hennersdorf.
36. Johann Wabnitz, Bauersohn, Groß-Hennersdorf.
37. Gustav Wilhelm Kozik, Tischler, Droschkau.
38. Wilhelm Glatz, Knecht, Windisch-Marchwitz.
39. Franz Vincent Knietschik, Tischler, Namslau.

d. Wegen vorübergehender Untauglichkeit.

40. Christian Mierzba, Arbeiter, Johannsdorf.
41. Gottlieb August Schwan, Knecht, Ellguth.
42. Johann Gottschalk, Schäferknecht, Kaulwitz.
43. Valentin Fabian, Knecht, Bachowitz.
44. Robert Ziegner, Knecht, Obischau.
45. August Wincierz, Knecht, Altstadt.
46. Oscar Fast, Lehrer, Namslau.
47. Johann Lassotta, Arbeiter, Groß-Butschkau.
48. Johann Dussa, Stellmacher, Buchelsdorf.
49. Franz Woiton, Knecht, Buchelsdorf.
50. Franz Nowak, Knecht, Michelsdorf.
51. Bieletz alias Kubik Johann, Knecht, Dziedzitz.
52. Carl Gärtner, Freistellersohn, Johannsdorf.
53. Emil Weihrauch, Oeconom, Paulsdorf.
54. Johann Kulessa, Knecht, Strehlitz II.
56. Johann Schwitalla, Freistellersohn, Johannsdorf.
57. Joseph Jedrzejewski, Schmied, Droschkau.
58. Karl Robert Krell, Freistellersohn, Ellguth.
59. Simon Johann Stellmach, Knecht, Bankwitz.
60. Karl Moses, Knecht, Wilkau.
61. Ernst Skuppin, Schuhmacher, Namslau.
62. Neumann Schiftan, Handelsm., Namslau.
63. Carl Golibrzuch, Knecht, Groß-Hennersdorf.
64. Johann Zedler, Knecht, Lankau.
65. Franz Klesch, Knecht, Wilkau.
66. Wilhelm Kegel, Bauersohn, Obischau.
67. Otto Trautmann, Bauersohn, Obischau.
68. Franz Czebulla, Freistellersohn, Friedrichsberg.
69. Joseph Kupczok, Stellmacher, Grambschütz.
70. Christian Klunska, Bauersohn, Sterzendorf.
71. Carl Cohn, Commis, Namslau.
72. Johann Paprotzki, Knecht, Buchelsdorf.
73. Anton Pohla, Knecht, Jacobsdorf.

Vorstellungsliste C., enthaltend die zur Ersatz-Reserve II. Classe in Vorschlag gebrachten Militairpflichtigen.

c. Wegen häuslicher Verhältnisse.

vacat.

Beilage I

enthaltend die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften.

1. Franz Pietrok, Knecht Schmograu.
2. Karl Kubis, Arbeiter, Dörnberg.
3. Karl Horn, Bauersohn, Wilkau.
4. Maximilian Wanowski, Schlosser, Namslau.
5. Johannes Cofalik, Schornsteinfeger, Namslau.

Beilage II

enthaltend die zur Zeit des Aushebungsgeschäfts noch vorläufig beurlaubten Rekruten.

1. Christian Klunska, Schmied, Dammer.

Beilage III

enthaltend die von den Truppentheilen abgewiesenen Einjährig-Freiwilligen.

1. Hermann Hentschel, Oeconom, Bankwitz.
2. Ernst Späte, Oekonom, Buchelsdorf.

No. 217] Breslau, den 20. Mai 1885.

Bekanntmachung.

Die von den Theilnehmern der Provinzial-Land-Feuer-Societät nach § 25 des Reglements für das erste Halbjahr 1885 zu leistenden ordentlichen Immobiliar-Versicherungsbeiträge in Höhe eines $2^1/_2$fachen Simplums sind nach jener Bestimmung vom 1. bis 31. Juli an die Ortserheber zu zahlen und von diesen an die betreffende Kreis-Kasse abzuliefern. Nach Ablauf dieser Frist müßten etwaige Rückstände durch Execution eingezogen, auch, wenn letztere erfolglos sein sollte, die betreffende Versicherung gelöscht werden. Bis zum 3. August c. sind etwaige Reste vorschriftsmäßig nachzuweisen.

Die Ortserheber-Tantieme kann der Kreiskasse angerechnet werden, wenn die Beiträge in der betreffenden Ortschaft ohne Reste eingegangen sind. Ueber die Zulässigkeit eines theilweisen Erlasses der Beiträge pro 1885 wird wie früher zu Ende des Jahres befunden werden.

Die Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Direction. gez. Winkler.

Namslau, den 26. Mai 1885.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Ortserheber des platten Landes veranlasse ich hierdurch, spätestens binnen 3 Tagen nach Ablauf der zur Einzahlung der Beiträge gestellten Frist ein Verzeichniß der etwa im Rest verbliebenen Assoziaten nach dem untenstehenden Schema in duplo der Königlichen Kreis-Kasse hierselbst zu übergeben, widrigenfalls sie für den nicht nachgewiesenen Rückstand persönlich verhaftet bleiben. (§ 19 der Instruction vom 6. December 1871.)

Verzeichniß

der in der Gemeinde N. N. im N. Kreise verbliebenen Feuersocietätsbeitragsreste pro .... tes Semester 18 ..

Laufende Nr.	Name des Orts.	Stand, Vor- und Zuname des Restanten.	Angabe der des restirenden Grundstücks: Kataster-No.	Haus-Nr.	Hypotheken-Nr.	Betrag des Rückstandes. Mk.	Pf.	Ursache der ausgebliebenen Zahlung.	Bemerkungen.

No. 218] Namslau, den 16. Mai 1885.

Kirschen-Verpachtung.

Zur Verpachtung der Kirschen auf den Chausseen des Kreises Namslau haben wir Termin auf

Montag, den 8. Juni cr. Vormittag 9 Uhr

für die Süß-Kirschen

und **Montag, den 22. Juni cr. Vormittag 9 Uhr**

für die Sauer-Kirschen

in dem Gastwirth Müller'schen Local in Böhmwitz festgesetzt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß

1. jeder Bieter eine Bietungs-Caution im Betrage von 30 Mk. zu erlegen und
2. jeder Pächter nach Ertheilung des Zuschlages die Hälfte der Pachtsumme sofort zu zahlen hat.

Der Kreis-Ausschuß.

No. 219] Namslau, den 19. Mai 1885.

Um das zur Aufstellung der Repartition der pro 1885/86 aufzubringenden Kreisabgaben erforderliche Material zu erhalten, werden die Magisträte hier und in Reichthal sowie die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises ersucht bezw. beauftragt, **bis zum 5. Juni cr.** hierher eine Nachweisung einzureichen, woraus zu ersehen ist:

1. die nach §§ 17/18 der Kreisordnung vom Staats-Steuersoll abzurechnenden Steuerbeträge und zwar:
   a) die Grund- und Gebäudesteuer von Dienstgrundstücken der Geistlichen, Kirchendiener und Lehrer,
   b) die Klassen- und Einkommensteuer von Militairpersonen, Geistlichen und Lehrern,
   c) die Einkommen- und Klassensteuer von unmittelbaren und mittelbaren Staatsbeamten 2c. soweit solche nach §§ 2, 3 und 10 des Gesetzes vom 11. Juli 1822 von den Kreisabgabenzuschlägen frei zu lassen ist, d. i. von der Hälfte des Gehalts,
   d) die Klassensteuerbeträge derjenigen Personen, welche nach Feststellung der Rollen zur Einkommensteuer veranlagt worden sind,
   e) sonstige abzusetzende Steuerbeträge (§§ 16, 17 der Kreisordnung).
2. Die Zahl der in der Klassensteuer-Rolle pro 1885/86 mit weniger als 420 Mk. jährl. Einkommen aufgeführten Personen. Nicht mitzuzählen sind die in Stufe 1 und 2 Veranlagten und die Ortsarmen, sowie die unter 16 Jahr alten Einzelpersonen, als Lehrlinge 2c.

Die bis zum angegebenen Termin nicht eingegangenen Nachweisungen müßten durch kostenpflichtigen Boten abgeholt werden.

Der Kreis-Ausschuß.

No. 220] Namslau, den 20. Mai 1885.

Der Königlich Niederländische Gesandte in Berlin hat im Auftrage seiner Regierung die Vermittelung des Herrn Ministers des Innern in Anspruch genommen, um die Auffindung und vorläufige Festnahme des in Haag wegen betrüglichen Bankerutts strafrechtlich verfolgten Felix Polak herbeizuführen.

Die städtischen Polizei-Verwaltungen, Amtsvorstände und Gendarmen des Kreises veranlasse ich daher, nach dem 2c. Polak, dessen Signalement hierunten folgt, Recherchen anzustellen und mir von einem etwaigen Ergebniß **unverzüglich** Anzeige zu erstatten.

Signalement: Haare: grau; Bart: voll; Schnurrbart: kurz; Gesichtsfarbe: gelblich; Gesicht: gebrechlich; Alter: 55 Jahr.

Der Verfolgte trägt gewöhnlich schwarze Kleidung und einen hohen Hut.

No. 221] Namslau, den 23. Mai 1885.

Die Führung der Amtsvorstehergeschäfte im Amtsbezirk Nassadel hat von heute ab bis auf Weiteres an Stelle des Amtsvorstehers Herrn Niklaus der Amtsvorsteher-Stellvertreter, Herr Inspektor Waiblinger in Simmelwitz übernommen.

No. 222] Namslau, den 26. Mai 1885.

Termine zur Schutzpocken-Impfung.

Für Sonnabend den 30. Mai cr.:

Polnisch-Marchwitz hat 4 ganz gesunde Vorimpflinge nach Namslau zu stellen, 1 Uhr.

Für Mittwoch den 3. Juni cr.:

Wilkau hat 4 ganz gesunde Vorimpflinge nach Namslau zu stellen, 1 Uhr.

Für Sonnabend den 6. Juni cr.:

Polnisch-Marchwitz, Neu-Marchwitz, Grüneiche haben Vorimpfung in Poln.-Marchwitz, 2 Uhr.

Minkowsky und Wind.-Marchwitz haben je 4 ganz gesunde Vorimpflinge nach Polnisch-Marchwitz zu stellen, Punkt 2 Uhr.

Für Mittwoch den 10. Juni cr.:

Wilkau hat Impfung, 2 Uhr.

Jakobsdorf und Eisdorf haben je 3 ganz gesunde Vorimpflinge nach Wilkau zu stellen, 2 Uhr.

Für Sonnabend den 13. Juni cr.:

Minkowsky, Saabe, Hessenstein haben Impfung in Minkowsky, 2½ Uhr.

Wind.-Marchwitz, Niese, Mülchen haben Impfung in Wind.-Marchwitz, 4 Uhr.

Poln.-Marchwitz hat Revision, Punkt 1 Uhr.

Ellguth hat 4 ganz gesunde Vorimpflinge nach Wind.-Marchwitz zu stellen, 4 Uhr.

Für Mittwoch den 17. Juni cr.:

Jakobsdorf, Eisdorf, Paulsdorf, Obischau, Krickau, Jauchendorf haben Impfung in Jakobsdorf, 2½ Uhr.

Wilkau hat Revision, 1½ Uhr.

Deutsch-Marchwitz hat 4 ganz gesunde Vorimpflinge nach Jacobsdorf zu stellen, 2½ Uhr.

Für Sonnabend den 20. Juni cr.:

Minkowsky hat Revision, 2 Uhr.

Wind.-Marchwitz hat Revision, 3 Uhr.

Ellguth und Damnig haben Impfung in Ellguth, 4 Uhr.

Für Mittwoch den 24. Juni cr.:

Jakobsdorf hat Revision, 2½ Uhr.

Deutsch-Marchwitz und Altstadt haben Impfung in Deutsch-Marchwitz, 1 Uhr.

Für Sonnabend den 27. Juni cr.:

Ellguth hat Revision, 1 Uhr.

Für Mittwoch den 1. Juli cr.:

Deutsch-Marchwitz hat Revision, 1 Uhr.

Für Sonnabend den 30. Mai cr.:

1. Sämmtliche Geimpften von Giesdorf und Böhmwitz zur Revision in Giesdorf, Punkt 3 Uhr;
2. Sämmtliche Impflinge von Buchelsdorf, Haugendorf, Belmsdorf und Michelsdorf zum Impfen in Buchelsdorf, 4 Uhr;
3. Reichen hat 4 und Strehlitz 4 ganz gesunde, über 3 Monate alte Kinder zur Vorimpfung nach Buchelsdorf zu schicken (4 Uhr).

Für Mittwoch den 3. Juni cr.:

1. Sämmtliche Impflinge von Eckersdorf zum Impfen, Punkt 2½ Uhr;
2. Sämmtliche Impflinge von Hönigern zum Impfen, 3¾ Uhr.
3. Sämmtliche Geimpften von Nassadel zur Revision, 6 Uhr;
4. Gülchen hat 3 und Bankwitz 3 ganz gesunde, über 3 Monate alte Kinder zur Vorimpfung nach Hönigern zu schicken, 3¾ Uhr.

Für Sonnabend den 6. Juni cr.:

1. Sämmtliche Impflinge von Reichen und Grambschütz zum Impfen in Reichen, Punkt 1½ Uhr;
2. Sämmtliche Impflinge von Strehlitz zum Impfen, 4 Uhr;
3. Sämmtliche Geimpften von Buchelsdorf, Haugendorf, Belmsdorf und Michelsdorf zur Revision in Buchelsdorf, 5¾ Uhr;
4. Wallendorf hat 3 und Noldau 4 ganz gesunde über 3 Monate alte Kinder zur Vorimpfung nach Strehlitz zu schicken, 4 Uhr.

Montag den 1. Juni.

Sämmtliche, sowohl die neugeborenen als auch die 12jährigen geimpften Kinder von Glausche und Brzezinke zur Revision in Glausche.

Droschkau hat 4, und Schmograu 5 ganz gesunde muntere Kinder (nicht unter ¼ Jahr alt) zur Vorimpfung nach Glausche zu senden, Nachmittag 3½ Uhr.

Für Dienstag den 2. Juni cr.:

Sämmtliche geimpften neugeborenen Kinder von Skorischau zur Revision in Skorischau, Vorm. 9 Uhr.

Für Mittwoch den 3. Juni cr.:

1. Sämmtliche neugeborenen Kinder von Schadegur zur Impfung in Schadegur, Nachmittag 2½ Uhr;
2. Sämmtliche, sowohl die neugeborenen als auch die 12jährigen Kinder von Groß- und Klein-Butschkau, sowie von Kolonie Charlottenthal und Friedrichshilf zur Impfung in Groß-Butschkau, Nachm. 4½ Uhr.

Für Montag den 8. Juni cr.:

1. Sämmtliche Impflinge von Droschkau zur Impfung in Droschkau, Vormittag 10 Uhr;
2. Sämmtliche Impflinge von Schmograu zur Impfung in Schmograu, Nachmittag 3 Uhr.

Unter den aufgeführten Ortschaftsnamen ist stets der betreffende Guts- und Gemeindebezirk zu verstehen. Hierbei mache ich auf §§ 14 und 15 des Impfgesetzes vom 8. April 1874 (R.-Ges.-Blatt 1874 S. 31) wiederholt mit dem Bemerken aufmerksam, daß

1. Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, welche den nach § 12 a. a. O. ihnen obliegenden Nachweis, daß die Impfung ihrer Kinder und Pflegebefohlenen erfolgt, oder aus einem gesetzlichen Grunde unterblieben ist, zu führen unterlassen, mit einer Geldbuße bis zu 20 Mk.;

2. Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlenen ohne gesetzlichen Grund und trotz erfolgter amtlicher Aufforderung der Impfung oder der ihr folgenden Gestellung (§ 5) entzogen geblieben sind, mit Geldbuße bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen und

3. Aerzte und Schulvorsteher, welche den durch § 8 Abs. 2, § 7 und durch § 13 a. a. O. ihnen auferlegten Verpflichtung nicht nachkommen mit Geldbuße bis zu 100 Mark bestraft werden.

Die städtischen Polizei-Verwaltungen, Guts- und Gemeinde-Vorsteher ersuche resp. veranlasse ich, unter Hinweis auf § 20 des Impfregulativs vom 4. Januar 1875 (Aufs. Beilage zu No. 9 des Amtsblattes pro 1875) die Eltern der Impflinge oder deren Stellvertreter zu den von den Bezirks-Impfärzten angesetzten Impfterminen mindestens acht Tage vorher durch Circular vorzuladen und ihnen dabei bemerklich zu machen, daß nach § 14 des Impfgesetzes vom 8. April 1874 Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlenen ohne gesetzlichen Grund und trotz erfolgter amtlicher Aufforderung der Impfung oder der ihr folgenden Gestellung entzogen geblieben sind, mit Geldstrafe bis zu 50 Mk. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft werden und daß nach § 22 des Impfregulativs die Vorgeladenen pünktlich zu erscheinen haben. Das Circular ist von den Vorgeladenen zum Zeichen der Kenntnißnahme unterschriftlich zu vollziehen und von dem insinuirenden Beamten die richtige Insinuation am Schlusse zu bescheinigen. Ferner mache ich auf die §§ 32, 33 und 34 des Impfregulativs, welche im vorigen Jahre wenig beachtet worden sind, noch besonders aufmerksam, wonach:

a. die Gemeinde- bezw. Guts-Vorsteher und Polizei-Verwalter in den Städten bei Ordnungsstrafe verpflichtet sind, den öffentlichen Impf- und Revisionsterminen persönlich beizuwohnen, im Behinderungsfalle aber einen Gerichtsmann mit der Stellvertretung zu beauftragen,
b. sie ebenso an diesen Terminen eine des Schreibens hinreichend kundige Person dem Bezirksarzte zur Seite stellen und mit der Führung der Listen während des Termins zu beauftragen haben,
c. die Gemeinde- und bezw. Guts-Vorsteher und Polizei-Verwalter in den Städten oder deren Stellvertreter bei Ordnungsstrafe gehalten sind,

diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlenen ohne gesetzlichen Grund und trotz erfolgter amtlicher Aufforderung der Impfung oder der ihr folgenden Revision entzogen geblieben sind, am Schlusse des Termins sofort zu notiren und dem betreffenden Amts-Vorsteher zur Bestrafung ungesäumt anzuzeigen, auch daß solches geschehen, in der Liste zu bescheinigen. Die Duplicate der Impflisten sind im Termin ebenfalls zu berichtigen.

Der Königliche Landrath
und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. Klör.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Anton Schimansky aus Böhmwitz welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Namslau abzuliefern.

Namslau, den 20. Mai 1885. **Königliches Amtsgericht II.**

B. Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Es sind loco Bahnhof Namslau ca. 360 cbm Sand für Steinpflasterungen erforderlich. Lieferungslustige werden aufgefordert, schriftliche Preisofferte an den Unterzeichneten, in dessen Dienstbureau, im Hause des Herrn Brauereibesitzer Hoffmann, bis 2. Juni cr. einzureichen, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Namslau, den 27. Mai 1885.

Der Ober-Bahnmeister. Reinsch.

Rückständige Gemeinde-Beiträge sind zur Vermeidung der Execution bis spätestens 10. Juni c. an unsere Kasse abzuführen.

Der Synagogen-Gemeinde-Vorstand.

Der berühmte Improvisator Halm
(Deutschlands erster Stegreifdichter, nicht Recitator!)
kommt in einigen Tagen hierher!

Gußstahl-Grassensen,
Sicheln, Strohmesser, Maschinenmesser,
sämmtlich unter Garantie sehr guter Qualität, empfiehlt
Eugen Seiffert.

Nebst Beilage.

Viele tüchtige Maurer und Handarbeiter erhalten dauernde und lohnende Beschäftigung. Meldung im Comptoir.

Namslau. Friedrich Kirchner.

Wir bringen von Neuem hiermit in Kenntniß, daß Herr

Gustav Müller, Constadt

für unsere Rechnung

Superphosphate, Chili-Salpeter und Knochenmehl

auf Lager hält und zu Fabrikpreisen abgiebt. Bei eintretendem Bedarf bitten wir, sich an denselben zu wenden.

Chemische Fabrik Aktien-Gesellschaft
vorm. Carl Scharff & Co., Breslau.

Hochfeinstes
Nizzaer Speiseöl
in Flaschen und lose
empfiehlt die
Germania-Drogerie
Bahnhofstraße
Osc. Tietze.

Ch. A. Pasteurs
Essig-Essenz
(durch Verdünnung mit Wasser erhält man einen klaren guten Essig von vorzüglichem Geschmack)
empfiehlt einer geneigten Beachtung
Germania-Drogerie
Oscar Tietze,
Bahnhofstraße.

Umhänge,
ganz und halbanschließende **Jaquettes,**
ganz und halbanschließende
Regenmäntel,
wovon noch größere Vorräthe, werden zu bedeutend **ermäßigten** Preisen verkauft.
Tuch- und Modewaaren-Handlung
M. J. Bermann.

Hamburg — Amerika.
Jeden **Mittwoch** und **Sonntag** nach **New-York**

mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
Nr. 750. Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei:
Wilh. Mahler, Berlin, Invalidenstr. 121.

Meine in der **deutschen Vorstadt** befindliche **massive**
Scheuer
steht preismäßig zum **Verkauf** oder vom 1. Juli ab zur anderweitigen **Verpachtung;** auch verkaufe ich meinen
gedeckten Wagen.
Frau Roesch.

Blaues Wollepack-Papier
empfiehlt in **schwerer** Qualität
Robert Werner.

[Vermiethung.] Wohnungen sind zu vermiethen und von Johanni ab zu beziehen bei
[illegible]

Bierfäßchen,

welche aus meiner Brauerei geliehen, bitte mir baldigst zu retourniren.

E. Hoffmann,
Brauereibesitzer.

Eine gute Milchkuh

wird zu kaufen gesucht von

C. Folgner.

Frische Treber

hat zu verkaufen

E. Hoffmann,
Brauereibesitzer.

Staubkohle,

welche sich für **Ziegelei** und **Brennerei** vorzüglich eignet, habe ich einen großen Posten sehr billig zu verkaufen.

A. Störmer.

Eine 5½ Morgen große

Weide-Wiese

bei **Altstadt** ist auf **12—18 Jahre** zu verpachten durch Herrn **Otto Faltin,**
Namslau.

---

1 neuer großer

Bade-Reisekoffer

ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

6000 Mark

sind auf sichere Hypothek zum 1. Juli zu vergeben. Von wem, ist zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine Grube Dünger

giebt unentgeltlich ab

M. J. Bermann.

Die mir bekannte Person, die am letzten hiesigen Jahrmarkte bei mir ½ **Stück schwarzer Serge** aus Versehen mitgenommen hat, ersuche ich, mir dasselbe bald zurückzubringen, widrigenfalls ich gerichtlich einschreite.

A. Cohn's Nachfolger,
Carl Hannes.

Einen Stellmacher,

der gute Zeugnisse besitzt, verheirathet ist, sich nüchtern hält und willig arbeitet, sucht bei hohem Lohn und Deputat

Dom. Wind.-Marchwitz.

Handwerkzeug ist alles neu vorhanden.

Gelbe Saatlupine,

circa 12 Centner,

hat abzugeben **R. Krichler,**
Bäckermeister.

Zimmerleute

werden für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn gesucht.

Ohlau. **G. Kern,**
Zimmermeister.

Suche für sofort

einen Schirrvogt oder Stellmacher

welcher fleißig, nüchtern und ehrlich sein muß.

Meldungen zu richten an das

Wirthschafts-Amt Chlewo,
p. Bukownica, Kr. Schildberg R.-B. Posen.

Einen Knaben,

Sohn rechtlicher Eltern, nimmt als **Lehrling** an **Ad. Tœbe.**

Einen Lehrling

sucht zum baldigen Antritt

Firma **Ewald Menzel.**

Ein Knabe,

Sohn achtbarer Eltern, findet sofort Stellung als **Lehrling** in meinem Geschäft.

J. G. Klahn jun.

Einen Lehrling

nimmt an **Franz Lorke,**
Fleischermeister.

Concert-Anzeige.

Heyder's Brauerei in Reichthal.

Sonntag den 31. Mai 1885:

Trompeten-Concert

von der Namslauer Stadt-Kapelle

unter Leitung des

Stadt-Kapellmeisters Herrn L. Baraſch.

Anfang 4½ Uhr. — Entrée 40 Pf. à Person.

Nach beendetem Concert auf Wunsch

Tanzkränzchen.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

[illegible] Gastwirth in Reichthal.